

Präsident
Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 30
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail stefan.koelliker@sg.ch

Regionalsekretär
Jürg Raschle
Generalsekretär des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 31
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail juerg.raschle@sg.ch

Jahresbericht 2014 der EDK-Ost (verabschiedet am 22. Mai 2015)

Allgemeines

In den Gremien der EDK-Ost waren die Diskussionen im Jahr 2014 von den beiden Hauptgeschäften Aufgaben- und Finanzplan der D-EDK und Fremdsprachen in der Primarschule geprägt.

Personelles

Präsident der Regionalkonferenz
seit 1. April 2010

Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements des
Kantons St.Gallen

Regionalsekretärin / Regionalsekretär
bis 31. August 2014

Esther Friedli
Generalsekretärin des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen

seit 1. September 2014

Jürg Raschle
Generalsekretär des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen

Geschäftsführung
Sachbearbeitung

Arthur Wolfisberg
Elsbeth Ruoss
EDK-Ost Geschäftsstelle, Luzern

Vertretungen / Mandate (vgl. Übersicht im Anhang)

Am 4. Mai 2014 trat Benjamin Mühlemann sein Amt als Vorsteher des Departements Bildung und Kultur des Kantons Glarus an; dies als Nachfolger von Christine Bickel. Er wurde an der Plenarversammlung der EDK-Ost vom 23. Mai 2014 im Kreis der EDK-Ost willkommen geheissen.

Per 1. September 2014 wurde Jürg Raschle, neuer Generalsekretär des Bildungsdepartements des Kantons St.Gallen, zum neuen Regionalsekretär der EDK-Ost und Nachfolger von Esther Friedli gewählt.

Als Nachfolger von Wolfgang Annighöfer, Leiter Finanzen und Bauten der Bildungsdirektion Zürich, im Organisations- und Finanzausschuss (OFA) der D-EDK delegierte die DSK-Ost Martin Schläpfer, Leiter Finanzen im Amt für Volksschule des Kantons Thurgau.

Sitzungen / Geschäfte auf der strategischen Ebene

Die Erziehungsdirektorinnen und -direktoren der EDK-Ost trafen sich am 7. März 2014 zu einer ausserordentlichen Plenarkonferenz in St.Gallen (Haupttraktandum: Stellungnahme zum Aufgaben- und Finanzplan der D-EDK und Aussprache zur Zukunft der EDK-Ost) und am 23. Mai 2014 zur ordentlichen Jahrestagung in Ebnet Kappel SG. An letzterer wurden folgende Hauptgeschäfte behandelt:

- Genehmigung der Rechnung 2013 und des Voranschlags 2015 der EDK-Ost
- Genehmigung des Aufsichtsberichts 2013 der Intensiv-Weiterbildung der EDK-Ost (IWB)
- Austausch und Information zu bildungspolitischen Aktivitäten und Prioritäten in den Kantonen der EDK-Ost
- Information und Austausch über das Projekt Lehrplan 21
- Aussprache mit dem Präsidenten und dem Generalsekretär der EDK über künftige Schwerpunkte der interkantonalen Zusammenarbeit, insbesondere die Strategie 2015+ der EDK und die sprachenpolitische Ausrichtung der Kantone

Die Departementssekretärinnen und die Departementssekretäre (DSK-Ost) trafen sich 2014 zu zwei Konferenzen:

Der Schwerpunkt der Sitzung vom 17. April 2014 in Zürich lag bei der Vorbereitung der Geschäfte der Jahrestagung der EDK-Ost. Weitere Themen waren:

- Informationen zum Regionalen Schulabkommen EDK-Ost
- Zwischenbericht der Arbeitsgruppe Vollzugsprobleme IVSE im Sonderschulbereich
- Information und Diskussion der Strategie EDK 2015+.

An der Tagung vom 11. September 2014 in Davos behandelte die DSK-Ost als Hauptgeschäfte:

- Information über den aktuellen Stand des Projekts EDK 2015+
- Weiteres Vorgehen bei der Diskussion der künftigen Positionierung der EDK-Ost
- Austausch über den Stand der kantonalen Einführungen des Lehrplans 21.

Zudem erhielten die Mitglieder der DSK-Ost eine Führung durch das Sportgymnasium Davos.

Die Zusammenarbeit unter den Kantonen der EDK-Ost und mit dem Fürstentum Liechtenstein kann auch in diesem Geschäftsjahr auf allen Ebenen als sehr konstruktiv und offen beurteilt werden.

Amtsleiterkonferenzen der EDK-Ost

Bei den Amtsleiterkonferenzen Volksschule (Vorsitz: Martin Wendelspiess, Zürich), Mittelschulen (Vorsitz wechselnd nach Sitzungskanton) und Berufsbildung (Vorsitz: Ruedi Giezendanner, St.Gallen) steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Konferenzen organisieren sich selbstständig im Milizsystem. Die drei Amtsleiterkonferenzen stellten auch in diesem Geschäftsjahr ein gut funktionierendes und für die operative Arbeit wichtiges Netzwerk unter den Ostschweizer Kantonen sicher:

a) Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)

Die AKV traf sich 2014 dreimal in Zürich und wurde vom Gastgeberkanton (Amtsleiter Martin Wendelspiess) geleitet. Innerhalb der beteiligten Kantone kam es 2014 zu keinen personellen Mutationen auf der Ebene der Amtsleitungen. Martin Wendelspiess (ZH) und Walter Klausner (AR) waren im Ausschuss der Amtsleiterkonferenz der D-EDK vertreten.

Das festgelegte Ziel der Amtsleiterkonferenz bestand wie in den Vorjahren darin, sich gegenseitig über bildungsrelevante kantonale Themen auf dem Laufenden zu halten und bei Bedarf gemeinsame Koordinationsarbeit zu leisten. Dabei bildeten der Lehrplan 21 und die damit verbundenen Rahmenbedingungen (Beurteilungsfragen, Lehrmittel, Studententafel) den Schwerpunkt. Neben der Besprechung und Abgleichung von inhaltlichen, organisatorischen und planerischen Elementen erwiesen sich der Austausch und die Diskussionen um die bildungspolitischen und öffentlichen Debatten für die in diesem Geschäft stark geforderten und auch belasteten Amtsleitungen als sehr hilfreich. Weitere Schwerpunktthemen an den Treffen waren das Sprachenkonzept und seine Umsetzung in den Kantonen, Erfahrungen, Konzepte und Entwicklungen in der Sonderpädagogik/Sonderschulung sowie die Herausforderungen im Bereich Medien und Informatik.

Zur Intensivweiterbildung der EDK-Ost im Rahmen der Vereinbarung der Kantone mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) fand in der ersten Sitzung ein Informationsaustausch statt. Das Thema soll 2015 in den EDK-Ost-Gremien noch einmal grundsätzlich behandelt werden.

An den Treffen im Gastgeberkanton Zürich konnten die Amtsleitungen einen vertieften Einblick in laufende Projekte im Kanton gewinnen, exemplarisch am Projekt „Starke Lernbeziehungen“ und an einer eindrücklichen Führung durch die Hochschule für bildende Künste.

Für das Jahr 2015 wurde der Kanton Schaffhausen als Gastgeberkanton bestimmt. Heinz Keller (SH) übernimmt entsprechend den Vorsitz. Er wird zusammen mit Martin Wendelspiess (ZH) im Ausschuss der Amtsleiterkonferenz D-EDK Einsitz nehmen.

b) Ostschweizer Mittelschulämterferenz (OMAK)

Die Sitzungen der OMAK finden in der Regel an einer Mittelschule in einem der EDK-Ost-Kantone statt. Die OMAK wird vom Tagungspräsidenten des jeweiligen Sitzungskantons geleitet. Neben je einer Schulbesichtigung und einem Einblick in das kulturelle Leben des Sitzungsorts wurden die folgenden Themen behandelt:

Frühjahrssitzung (Kantonsschule Glarus, Sitzungsleiter Patrick Geissmann GL): Reaktion auf den Antrag der Deutschschweizer Mathematiklehrpersonen Konferenz (DMK) zur "19 Punkte-Regel", Finanzierung der privaten Mittelschulen, Diskussion des Bildungsberichts 2014, Umgang mit dem Spardruck in den einzelnen Kantonen.

Herbstsitzung (Kantonsschule Trogen, Sitzungsleiter Peter Bleisch AR): Information über die Umsetzung der neuen Berufsmaturitätsverordnung, Umfrage zu und Erfahrungen mit der Umsetzung des MAR in Bezug auf die Klassenorganisation (Stammklassen versus Schwerpunktfachklassen).

Zusätzlich findet an jeder Sitzung der OMAK ein Informationsaustausch mit Meinungsbildung über die laufenden Themen in der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) statt.

c) Amtsleiterkonferenz Berufsbildung (AKB)

Wie in früheren Jahren erfolgte im Berichtsjahr in den Belangen der Berufsbildung die kantonsübergreifende Koordination und Zusammenarbeit weitestgehend im Rahmen der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz SBBK. Koordinationsfragen innerhalb der AKB wurden am Rand von SBBK-Plenarversammlungen oder auf dem Zirkularweg bearbeitet. Eine besondere Sitzung der Amtsleiter hat im Rahmen der AKB-Ost nicht stattgefunden. Durch die Nutzung der über das Jahr verteilten Zusammentreffen im übergeordneten Rahmen sind die Koordination und der Erfahrungsaustausch auch innerhalb der AKB auf ressourcenschonende Weise sichergestellt.

Hingegen wurden verschiedene Koordinationsfragen im Rahmen der beiden Sub-Konferenzen der AKB erörtert. Die Konferenz der Berufsfachschulberater/innen der Ostschweiz hat an zwei Sitzungen nebst allgemeinen Koordinationsfragen z.B. Umsetzungsfragen zur Berufsmaturität, zur Zulassung von Lehrpersonen, zum Nationalen Qualifikationsrahmen NQR und zum Nachteilsausgleich behandelt. Die Konferenz der Lehraufsicht (LAU-Ost) hat neben einem Erfahrungsaustausch zu verschiedenen operativen Vollzugsaufgaben die Zulassungsvoraussetzungen und die Ausbildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern, die Einführung revidierter Bildungsverordnungen, das Thema Lehrvertragsauflösungen sowie Fragen zu den Qualifikationsverfahren und zu den überbetrieblichen Kursen erörtert.

Intensivweiterbildung (IWB)

Die AKV hat den Aufsichtsbericht 2013 der IWB genehmigt. Die EDK-Ost hat diesen Bericht an der Plenarversammlung vom 23. Mai 2014 zur Kenntnis genommen. Die Teilnehmerzahlen waren im letzten Jahr weiterhin tief. Die IWB erarbeitet ein neues Kurskonzept mit dem Ziel, die Teilnehmerzahl zu erhöhen.

Regionalkonferenz der ostschweizerischen Lehrerorganisationen (ROSLO)

Am 7. April 2014 trafen sich der Präsident und die Regionalsekretärin der EDK-Ost sowie ein Vertreter der AKV mit einer Delegation der ROSLO zur jährlichen Aussprache. Hauptanliegen der Vertreter der ROSLO war wie bereits im Vorjahr ein möglichst koordiniertes Vorgehen der Kantone bei der Einführung des Lehrplans 21 und bei der Sprachenfrage.

Regionales Schulabkommen der EDK-Ost (RSA)

Das RSA diente auch im vergangenen Jahr dem kantonsübergreifenden Schulbesuch innerhalb der Ostschweizer Kantone im Bereich der Sekundarstufe II. Die Tarife wurden per 1. August 2014 gleich belassen. Die Konferenz der Koordinationsstellenleiter Schulabkommen bereinigte jedoch die Liste der dem RSA unterstellten Ausbildungsgänge für das Schuljahr 2014/2015.

EDK-OST
Der Regionalsekretär



Jürg Raschle

Übersicht Mandate und Mandatsträger EDK-Ost

Stand: 1. Januar 2015

1. **Präsidium EDK-Ost**

RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Regine Aeppli, Zürich (Vizepräsidium)

2. **Regionalsekretär EDK-Ost**

Jürg Raschle, St.Gallen

3. **Präsidium DSK-Ost**

Jürg Raschle, St.Gallen
Paul Roth, Thurgau (Vizepräsidium)

4. **Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)**

Heinz Keller, Schaffhausen (Leitung)

5. **Ostschweizer Mittelschulämter-Konferenz (OMAK):**

Leitung jeweilige/r Sitzungsortsvertreter/in

6. **Amtsleiterkonferenz Berufsbildung (AKB):**

Ruedi Giezendanner, St.Gallen (Leitung)

7. **Vertretung in Vorstand EDK:**

RR Regine Aeppli, Zürich (Vizepräsidium)
RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Monika Knill, Thurgau

8. **Vertretung in DSK der EDK:**

Jürg Raschle, St.Gallen
Christoph Zimmermann, Glarus
Cornelia Lüthy, Zürich

9. **Vertretung in Kosta HarmoS:**

Brigitte Wiederkehr Steiger, St.Gallen

10. **Vertretung in Steuergruppe Lehrplan 21:**

RR Christian Amsler, Schaffhausen (Präsidium)
RR Regine Aeppli, Zürich
RR Walter Stählin, Schwyz
Jürg Raschle, St.Gallen (ständiger Gast)

11. **Vertretung KOGS:**

Brigitte Mühlemann, Zürich
Yvonne Kesseli Göttling, Thurgau (Ersatz)

12. **Vertretung D-KOGS:**

Brigitte Mühlemann, Zürich (Präsidium)